

AKTUELLES AUS HÜTTELDORF

RAPID

HEUTE

Donnerstag, 15. September 2016

Anpfiff: 19.00 Uhr

Weststadion

www.skrapid.at

www.facebook.com/skrapid

www.twitter.com/skrapid

#scrkrc



UEFA EUROPA LEAGUE, 1. SPIELTAG

SK RAPID vs. **KRC GENK**





Wir haben 2 lebhafte Kinder,
und beim Nachbarn könnte es bald
von der Decke tropfen.

Allianz Now – Ihr Versicherungsrechner für jede Lebenslage.
Mit wenigen Klicks zu **Ihrem passenden Versicherungspaket.**

allianz.at/now

Made's einfach!

Allianz 

KLUB-INFO

ADRESSE: Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien, Tel.: 01/727 43, Fax: 01/727 43-71, E-Mail: info@skrapid.com, Internet: www.skrapid.at, www.facebook.com/skrapid, www.twitter.com/skrapid und www.rapidarchiv.at (offizielles Online-Vereinsarchiv)

FANCORNER HÜTTELDORF

Mo-Mi 10-18, Do/Fr 10-20, Sa 10-17 Uhr, Spieltag: von 10 Uhr bis eine Stunde nach Spielende; Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien

FANSHOP HÜTTELDORF

Mo-Mi 10-18, Do/Fr 10-20, Sa 10-18 Uhr, Spieltag: von 10 Uhr bis eine Stunde nach Spielende; Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien
E-Mail: fanshop@skrapid.com

FANSHOP STADIONCENTER

Mo-Mi 9-19, Do/Fr 9-20, Sa 9-18 Uhr
Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien



Alles fixiert: Klubservice-Leiter Andy Marek stattete dem nächsten UEL-Gegner einen Besuch ab und besorgte die Auswärtstickets für euch.

HERZLICH WILLKOMMEN

zu einem weiteren historischen Tag seit unserer Rückkehr nach Hütteldorf! Heute findet in unserer neuen Heimstätte, die im Hauptbewerb der UEFA Europa League wie angekündigt Weststadion heißt, das allererste Gruppenspiel statt. Der Gegner ist allerdings ein altbekannter: Gegen den KRC Genk duellierten wir uns im selben Bewerb bereits 2013. Auswärts gab es ein 1:1, daheim, damals im Ernst-Happel-Stadion, ein 2:2. Diesmal soll aber zum Auftakt des europäischen Herbstes ein voller Erfolg her, auch wenn die Aufgabe keine leichte wird.



Denn mit einer guten Ausgangsposition im Gepäck wollen wir Ende des Monats nach Bilbao reisen, wo es dann gegen den spanischen Spitzenklub Athletic geht. Für die offiziellen Fanreisen haben wir am Montag alle Info auf www.skrapid.at veröffentlicht, alle Individualreisenden können sich wie immer die Karten bei uns sichern. Auf unserer Homepage findet ihr auch alle Preise und Infos zu den 3er-Abos, die wir für die Gruppenphase aufgelegt haben – und wie es danach bei den kommenden beiden Heimspielen weitergeht.

Jetzt aber hinein in eine ganz wichtige Partie, in der wir uns wünschen, gleich voll anzuschreiben! Auf geht's, kämpfen und siegen!

**Europäische Grüße,
die Redaktion**

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Ghegastraße 3, 1030 Wien **Redaktion:** Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Christian Wiesmayr **Coverfoto:** GEPA-pictures.com **Gestaltung:** Markus Bürger **Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt



CREDO KAMP

Text: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-pictures.com

Großer Jubel vor dem Rapid-Sektor, ebenso große Freude: Tamas Szanto mit seinem ersten Pflichtspieltor



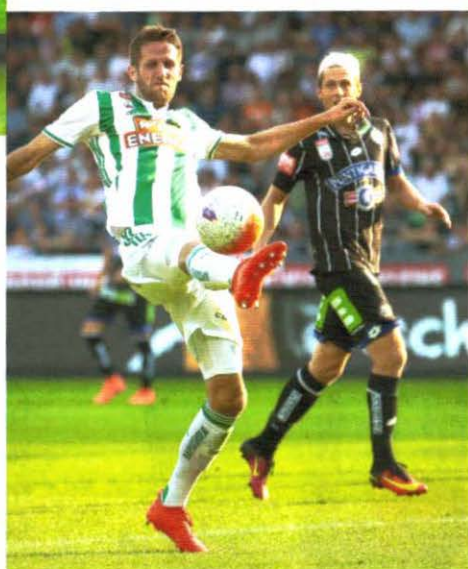
Umkämpfte Duelle mit Salzburg und Sturm liegen hinter uns – und Rapid blieb ungeschlagen. Über die **grün-weißen Tugenden** will man in dieser Woche nun wieder bestmöglich volle Erfolge einfahren.

Deutlich weniger Niederlagen als letztes Jahr und jene Spiele, die man nicht gewinnen kann, in ein Unentschieden umwandeln – diesen Vorsatz fasste unsere Mannschaft vor Saisonbeginn. Und das gelingt. Denn sowohl die Spitzenpartie gegen RB Salzburg vor der Länderspielpause als auch nun das packende Aufeinandertreffen mit Tabellenführer Sturm brachten vertretbare Punkteteilungen. Und das eben jeweils in Partien, bei denen das spielerische Pendel auf die eine oder andere Weise hätte ausschlagen können. Zufrieden konnten wir zwar nicht „mit den Nachlässigkeiten sein, mit denen wir den Gegner immer wieder ins Spiel gebracht haben“, wie es Trainer Mike Büskens monierte, aber mit unserem Kampfgeist.

GEIST



Umkämpfte Duelle, da wie dort: Arnor Traustason und Christoph Schösswendter hatten gegen Sturm alle Beine voll zu tun.



Durch dieses Nachstochern gelangte Grün-Weiß zum Ausgleichstor, das Tamas Szanto erzielte: „Es ist ein Supergefühl – mein erstes Tor in der Bundesliga vor so einer Kulisse. Es war ein schöner Fußballnachmittag für alle Fans, die dabei waren!“ Der 20-jährige Ungar aus den eigenen Reihen von SK Rapid II (und davor der AKA U18) zeigte einmal mehr sein großes Potenzial als flinker Ballverteiler im Zentrum, wie auch schon heuer immer wieder bei seinen ersten Profieinsätzen. Szanto, dem die Freude am Spiel sichtlich anzusehen ist, ist sicher eine der bisherigen Entdeckungen der Saison: „Ich krieg immer mehr Einsatzminuten und probiere das auszunutzen!“ Und das tat er – auch im Testspiel in der Länderspielpause gegen Euratsfeld, wo er beim 10:0 gleich drei Tore beisteuerte und auch bei weiteren seine Füße im Spiel

hatte. „Mich freut der Treffer in Graz von Tamas, man sieht, dass er uns trotz seines jungen Alters eine gute Qualität gibt“, lobt unser Trainer. „Er ist ballsicher und das zeigt sich immer wieder.“



Ausgeglichen: Das 1:1 in Graz ging für beide in Ordnung.

Zeigen möchte unsere Mannschaft, die in der Länderspielpause ihre Batterien aufladen konnte, dass man nach dem überzeugenden Auftakt auch weiter auf dem richtigen Weg ist. Entwicklungstechnisch sowieso, aber auch resultatsmäßig. In der Liga gab es zuletzt drei Remis, jetzt gilt es, am kommenden Sonntag auch mal wieder einen Sieg einzufahren. Und was die UEFA Europa League bringt? Das zeigt bereits der heutige Donnerstag, wo Rapid alles daransetzen wird, einen positiven Gruppenstart zu erreichen. Dieser wäre – nicht nur in Anbetracht der nächsten Wochen – immens wichtig. Gehen wir's an! ◀

Der beste Live-Sport. Auch unterwegs. Auf Sky.



sky SPORT

Ganz großer Sport



ab 2017



sky.at/skysport



EIN WIEDERSEHEN MIT

Bereits in der Saison 2013/14 trafen Rapid und der KRC Genk in der Gruppenphase der Europa League aufeinander. Drei Jahre später ist es wieder so weit.

Text: Gerald Pichler | Fotos: GEPA-pictures.com

Rapid galt in der Saison 2013/14 als Außenseiter der Gruppe G in der Europa League, für die man sich nach Erfolgen über Asteras Tripolis und Dila Gori qualifiziert hatte. Dies sollte sich leider bestätigen, indem das Auftaktspiel beim FC Thun in der Schweiz mit 0:1 verloren ging. Danach erreichte Rapid aber im Heimspiel gegen den Gruppenfavoriten Dynamo

Kiew nach 0:2-Pausenrückstand noch ein 2:2 und blieb in der Folge auch gegen den KRC Genk unbesiegt. Auswärts holten wir nach frühem Rückstand im Finish ein 1:1 und auch im Heimspiel gelang den Grün-Weißen noch ein Remis. Durch zwei Tore von Terrence Boyd ging Rapid kurz vor der Pause sogar mit 2:1 in Führung, ehe man in der zweiten Spiel-

hälfte noch den Ausgleich einstecken musste. Am Ende waren die beiden Spiele gegen Rapid die einzigen, die die Belgier in der Gruppenphase nicht gewinnen konnten, und Genk qualifizierte sich als Gruppensieger souverän für die K.-o.-Phase. Dort kam allerdings bereits im Sechzehntelfinale gegen Anshi Machatschkala das Aus.

Ein ähnliches Schicksal ereilte Rapid in der vorigen Saison in der Europa League. Etwas überraschend feierte man in der Gruppenphase fünf Siege und verlor das Auswärtsspiel beim spanischen Top-Klub Villarreal knapp mit 0:1. Umso ernüchternder wirkten die beiden schweren Niederlagen gegen den FC Valencia zu Beginn der K.-o.-Phase. Dennoch war es für Rapid die erfolgreichste Europacupsaison seit zwanzig Jahren, seit 1995/96, als man das Finale im Europacup der Cupsieger erreichte und dieses gegen Paris Saint-Germain nur knapp mit 0:1 verlor. Dieses Spiel fand in Brüssel statt, eine von mehreren Verbindungen der Grün-Weißen mit Belgien.

Ausgeglichene Bilanz gegen belgische Klubs

Insgesamt traf Rapid bisher im Europacup in zwölf Spielen auf einen belgischen Verein. Öfter trat Rapid international nur gegen Klubs aus Italien, der Türkei und Spanien an. Die Bilanz gegen die Belgier ist ausgeglichen: Viermal siegten die Grün-Weißen, ebenso viele Spiele gingen verloren bzw. endeten mit einem Unentschieden.

In K.-o.-Duellen steht es zwischen Rapid und belgischen Klubs 2:2. Zweimal gelang der Aufstieg gegen den FC Brügge, dagegen schied man gegen den FC Lüttich und den RSC Anderlecht jeweils knapp aus. Dazu kommen vier Spiele in

Gruppenphasen, zwei gegen den FC Brügge in der Champions League (2 Niederlagen) und den KRC Genk (2 Remis) in der Europa League.

Das erste Duell

Der KRC Genk wurde im Jahr 1988 gegründet, als die beiden Vereine FC Winterslag und THOR Waterschei fusionierten. Mit einem der beiden Vorgängerkubs traf Rapid aber bereits dreißig Jahre davor zusammen. Im Rahmen einer Ostertournee, die Rapid unter anderem nach Deutschland und Frankreich führte, kam es am 7. April 1958 in Belgien zu einer

EUROPACUPBILANZ

GESAMTBILANZ: 263 Spiele: 105 Siege / 51 Remis / 107 Niederlagen / Tore: 402:372

GESAMTBILANZ GEGEN BELGISCHE KLUBS: 12 Spiele: 4 Siege / 4 Remis / 4 Niederlagen / Tore: 21:22

EUROPACUPSPIELE

VS. KRC GENK

UEFA Europa League 2013/14

Gruppenspiel, 24.10.2013

KRC Genk – SK Rapid 1:1 (1:0)

Cristal Arena, 15.000 Zuschauer,
Schiedsrichter Gautier (Frankreich)

Tore: 1:0 (21.) Gorius, 1:1 (82.) Sabitzer

GENK: Kóteles; Ngcongca, Mbodji, Koulibaly, Tshimanga; Gorius, Kumordzi; Buffel (69. Masi-ka), Camus (77. Hyland), De Ceulaer; Vossen
SK RAPID: Novota; Trimmel, Sonnleitner, Dibon, Palla (61. Schrammel); Petsos, Boskovic (74. Behrendt); Hofmann (81. Starkl), Schaub, Sabitzer; Boyd
Gelb: Kumordzi, Vossen; Trimmel, Hofmann

Gruppenspiel, 07.11.2013

SK Rapid – KRC Genk 2:2 (2:1)

Ernst-Happel-Stadion, 34.300 Zuschauer,
Schiedsrichter Aydinus (Türkei)

Tore: 0:1 Mbodji (28., Elfmeter), 1:1 Boyd (40.), 2:1 Boyd (45.), 2:2 Buffel (61.)

SK RAPID: Novota; Trimmel, Sonnleitner, Dibon, Schrammel; Petsos, Boskovic (81. Behrendt); Hofmann (87. Starkl), Schaub, Sabitzer (77. Burgstaller); Boyd
GENK: Kóteles; Ngcongca, Koulibaly, Mbodji, Tshimanga; Gorius, Hyland, De Ceulaer, Buffel; Camus (91. Kumordzi), Vossen
Gelb: Novota, Hofmann, Burgstaller

FREUNDSCHAFTSSPIEL

Ostertournee, 07.04.1958

THOR Waterschei Genk – SK Rapid 2:5 (1:2)

Waterschei, 10.000 Zuschauer

Tore: 1:0 Meyers, 1:1 Riegler, 1:2 Bertalan, 1:3 Riegler, 2:3 Oversteins, 2:4 Riegler, 2:5 Riegler

SK RAPID: Zeman (46. Gartner); Halla, Happel (46. Glechner), Golobic; Hanappi, Gießler; Hölzl, Riegler, Mehsarosch, A. Körner, Bertalan

Begegnung zwischen THOR Waterschei und Rapid. Nachdem die Belgier mit 1:0 in Führung gegangen waren, setzte sich Rapid schließlich durch vier Tore von Hans Riegler und einen Treffer von Josef Bertalan noch deutlich mit 5:2 durch. ◀



KRC GENK SEIT 1988

Der aus der Industriestadt Genk stammende Fußballklub ist einer der beliebtesten und aufstrebenden Vereine Belgiens und zählte bereits klingende Namen wie Kevin De Bruyne, Thibaut Courtois und Christian Benteke zu seinen Spielern.

Text: Christian Wiesmayr | Foto: KRC Genk

Gegründet wurde der „Koninklijke Racing Club Genk“, kurz KRC Genk, am 1. Juli 1988, er entstand durch die Fusion der Vereine „Winterslag Football Club“ und „Watersehei Sportvereniging THOR“. Seither gewannen die Blau-Weißen dreimal die Meisterschaft (2010/11, 2001/02, 1998/99) sowie viermal den belgischen Pokal (2012/13, 2008/09, 1999/2000, 1997/98). Damit zählt Genk in der noch kurzen Vereinsgeschichte zu den Top-Teams, das seither zweimal in der Champions League seine Erfahrungen machte. Zwar konnte man bisher noch keinen Sieg feiern, aber Unentschieden gegen namhafte Größen. So holten die Belgier 2002 vier Punkte in der Gruppenphase: je ein Remis gegen AS Roma (0:0), Real Madrid (1:1) sowie zwei gegen AEK Athen (0:0, 1:1). Danach mussten sich die Fans neun Jahre gedul-

den, ehe sich der Klub 2011 nicht nur den dritten Ligatitel sicherte, sondern auch den nächsten Einzugs in die Gruppenphase der Königsklasse fixierte. Genk kämpfte sich als amtierender Meister durch die CL-Quali und schaltete dabei Partizan Belgrad und Maccabi Haifa aus. In einer ähnlich schweren Gruppe wie im ersten Anlauf beendete man die Gruppenphase als Letzter, konnte jedoch erneut gegen Chelsea, Bayer Leverkusen und Valencia Punkteteilungen erreichen. Das Jahr darauf zählt zu den sehr erfolgreichen der „Genkies“, die sich auf nationaler Ebene den vierten Pokalerfolg sicherten und im internationalen Geschäft als Gruppenerster in die K.-o.-Phase der Europa League aufstiegen (vor dem FC Basel, Videoton FC und Sporting Lissabon). Gegen den VfB Stuttgart war jedoch Endstation. ◀



KLUB-INFO

VEREINSNAME:

Koninklijke Racing Club Genk

GEGRÜNDET: 1. Juli 1988

VEREINSFARBEN: Blau-Weiß

STADION: Luminus Arena
(24.956 Plätze)

PRÄSIDENT: Herbert Houben

TRAINER: Peter Maes

HOMEPAGE: www.krcgenk.be

LIGA: Jupiler Pro League,
4. Platz 2015/16

KADER

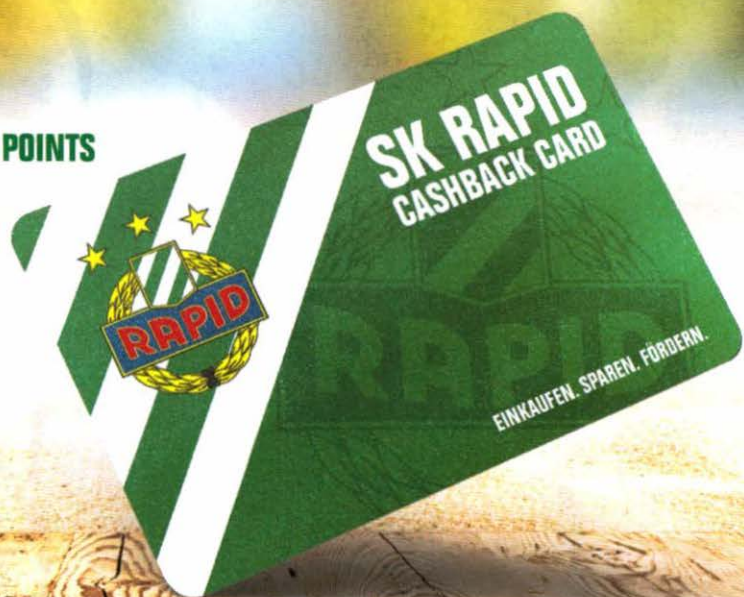
Nr.	Pos.	Name
1	T	Marco Bizot
2	A	Jakub Brabec
3	A	Bojan Nastić
4	A	Omar Colley
5	A	Sandy Walsh
6	A	Sébastien Dewaest
7	S	Nikolaos Karelis
8	M	Bennard Kumordzi
10	M	Tino-Sven Sušić
14	S	Leandro Trossard
15	A	Dries Wouters
16	S	Dante Vanzeir
17	M	Holly Tshimanga
18	M	Ruslan Malinovskyi
19	M	Thomas Buffel
20	M	Paolo Sabak
21	A	Jere Uronen
23	A	Rubin Seigers
24	M	Alejandro Pozuelo
25	M	Wilfred Ndidi
28	M	Bryan Heynen
29	A	Lorenzo Matarrese
30	T	Nordin Jackers
31	M	Leon Bailey
32	A	Christophe Janssens
33	A	Kino Delorge
40	T	Gaëtan Coucke
41	A	Timoty Castagne
77	S	Mbwana Samatta

AB IN DIE URLAUBSVERLÄNGERUNG:

JETZT BUCHEN UND MIT DER SK RAPID CASHBACK CARD EINE AUSZEIT GENIESSEN!

• BIS ZU **5%** CASHBACK
UND ZUSÄTZLICH SHOPPING POINTS

• BIS ZU **1%** FÜR DEN
NACHWUCHS DES SK RAPID



Hier einige Reise-Partner des SK Rapid Cashback Programms:

mydays^o

Condor
www.condor.com

weg.at
Gut beraten, besser erholt.

tropo
Gut Urlaub will Daumen haben

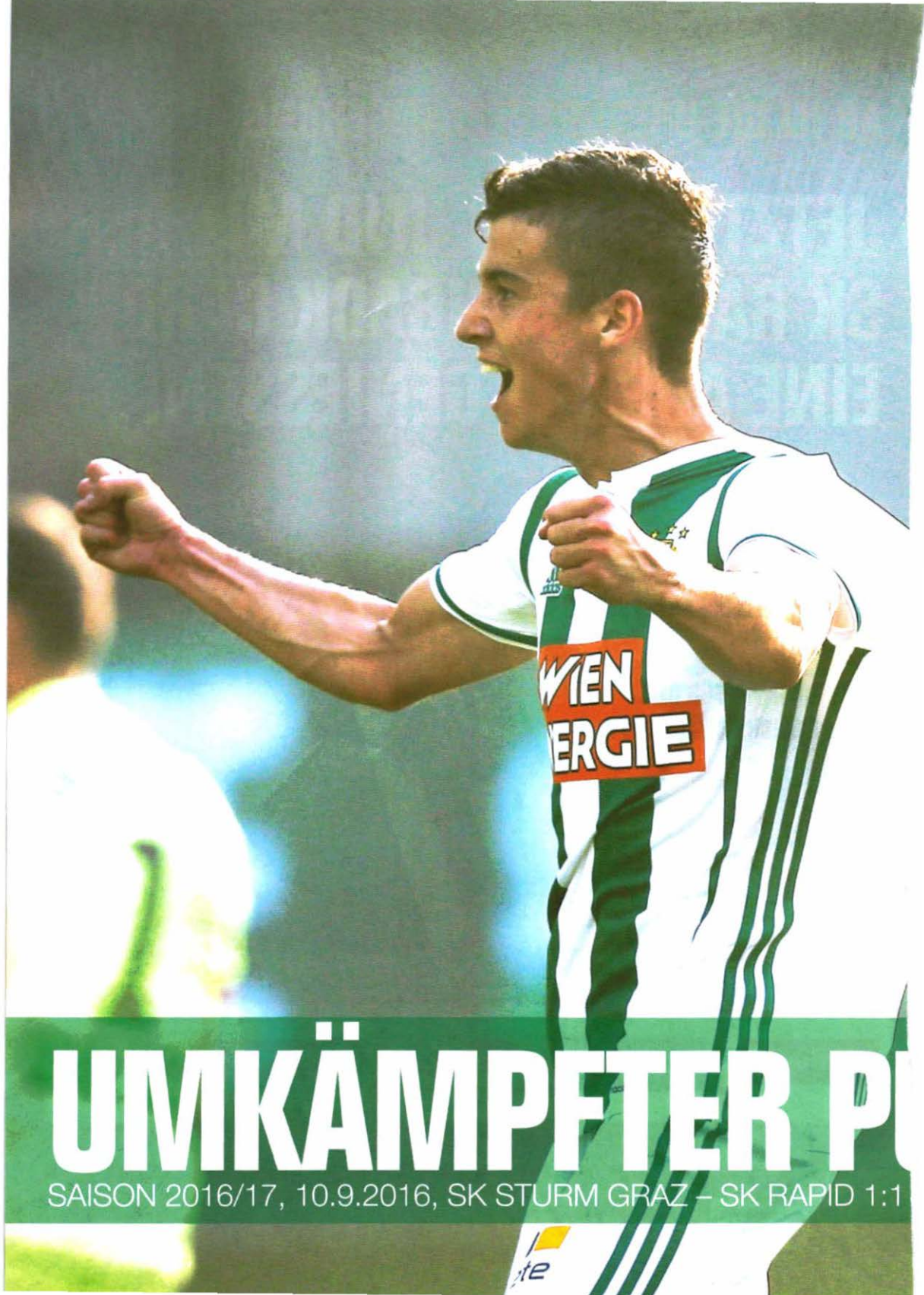
jollydays^{at}

Weitere Partnerunternehmen des SK Rapid Cashback Programms findest du unter cashback.skrapid.at

Überall
wo du dich
aufhältst

CASHBACK
card

operated by
LYDNESSE



UMKÄMPFTER PU

SAISON 2016/17, 10.9.2016, SK STURM GRAZ – SK RAPID 1:1





PUNKT IN GRAZ

:0)

WICK
te

adidas

TOR



Jan Novota 1

Gew./Gr. 97 kg/199 cm
Nation Slowakei
Geb. am 29.11.1983
Pflichtspiele 131
Vorher: Dunajská Streda



Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 2
Vorher: SK Rapid II



Richard Strebinger 30

Gew./Gr. 90 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 35
Vorher: SV Werder Bremen



Paul Gartler 37

Gew./Gr. 75 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.3.1997
Pflichtspiele 0
Vorher: SK Rapid II



Christoph Schösswendter 3

Gew./Gr. 84 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 16.7.1988
Pflichtsp./Tore 11/2
Vorher: FC Admira Wacker

ABWEHR



Thomas Schrammel 4

Gew./Gr. 75 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.9.1987
Pflichtsp./Tore 136/3
Vorher: SV Ried



Mario Sonnleitner 6

Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtsp./Tore 248/18
Vorher: Sturm Graz



Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtsp./Tore 100/3
Vorher: RB Salzburg



Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 70 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtsp./Tore 73/2
Vorher: SK Rapid II



Mario Pavelic 22

Gew./Gr. 72 kg/180 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.9.1993
Pflichtsp./Tore 93/4
Vorher: SK Rapid II

ABWEHR



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtsp./Tore 32/0
Vorher: FC Admira Wacker



Maximilian Wöber 39

Gew./Gr. 84 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 4.2.1998
Pflichtsp./Tore 1/0
Vorher: SK Rapid II



Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.2.1993
Pflichtsp./Tore 84/20
Vorher: FC Pasching



Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtsp./Tore 98/18
Vorher: FC Admira Wacker



Louis Schaub 10

Gew./Gr. 70 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 29.12.1994
Pflichtsp./Tore 141/33
Vorher: SK Rapid II

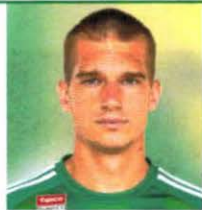
MITTELFELD

MITTELFELD



Steffen Hofmann 11

Gew./Gr. 72 kg/173 cm
Nation Deutschland
Geb. am 9.9.1980
Pflichtsp./Tore 507/123
Vorher: 1860 München



Srdjan Grahovac 15

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Bos.-Herzeg.
Geb. am 19.9.1992
Pflichtsp./Tore 67/3
Vorher: Borac Banja Luka



Philipp Malicsek 16

Gew./Gr. 68 kg/178 cm
Nation Österreich
Geb. am 3.6.1997
Pflichtsp./Tore 0
Vorher: FC Admira Wacker



Tamás Szántó 18

Gew./Gr. 73 kg/179 cm
Nation Ungarn
Geb. am 17.2.1996
Pflichtsp./Tore 6/1
Vorher: SK Rapid II



Arnór Traustason 23

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Island
Geb. am 30.4.1993
Pflichtsp./Tore 9/1
Vorher: IFK Norrköping

MITTELFELD



Ivan Mocinic 26

Gew./Gr. 69 kg/179 cm
Nation Kroatien
Geb. am 30.4.1993
Pflichtsp./Tore 10/0
Vorher: HNK Rijeka



Thomas Murg 29

Gew./Gr. 69 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.11.1994
Pflichtsp./Tore 21/3
Vorher: SV Ried



Matej Jelic 9

Gew./Gr. 83 kg/184 cm
Nation Kroatien
Geb. am 5.11.1990
Pflichtsp./Tore 38/7
Vorher: MSK Žilina



Giorgi Kvilitaia 13

Gew./Gr. 82 kg/193 cm
Nation Georgien
Geb. am 1.10.1993
Pflichtsp./Tore 0
Vorher: Dinamo Tiflis



Tomas Correa Miranda 28

Gew./Gr. 78 kg/186 cm
Nation Spanien
Geb. am 5.12.1984
Pflichtsp./Tore 13/4
Vorher: SV Grödig

ANGRIFF



Maximilian Entrup 31

Gew./Gr. 73 kg/186 cm
Nation Österreich
Geb. am 25.7.1997
Pflichtsp./Tore 3/0
Vorher: FAC



Joelinton Apolinario de Lira 34

Gew./Gr. 81 kg/186 cm
Nation Brasilien
Geb. am 14.8.1996
Pflichtsp./Tore 12/3
Vorher: TSG Hoffenheim

TRAINER

Mike Büskens

Zur Person

geb. am 19.3.1968 in Düsseldorf

Karriere als Spieler/Trainer

Als Aktiver war der 48-jährige Düsseldorfer bei Fortuna Düsseldorf, ehe er 1992 beim FC Schalke 04 landete. In Gelsenkirchen feierte er in zehn Jahren große Erfolge und gewann 1997 mit einer legendären Mannschaft den UEFA-Cup (Vorläufer der UEFA Europa League) und zweimal den DFB-Pokal. Nach einer kurzen Zeit bei MSV Duisburg ließ er seine Karriere bei der zweiten Mannschaft von Schalke 04 ausklingen. In dieser Zeit übte Büskens eine Doppelfunktion aus und war auch als Co-Trainer tätig. Von 2005 bis 2008 war er Cheftrainer von Schalke 04 II, danach interimistisch auch Cheftrainer der ersten Mannschaft. 2009 wechselte er zur SpVgg Greuther Fürth, mit der ihm 2012 als Meister der Aufstieg in die Bundesliga sowie der Einzug ins DFB-Cup-Halbfinale gelang. Nachdem er 2013 kurzzeitig zu Fortuna Düsseldorf gewechselt war, erfolgte 2015 für ein Halbjahr die Rückkehr nach Fürth, wo er bis zum Sommer 2015 tätig war und den Abstieg verhindern konnte. Vorher war Büskens im Sportbeirat beim FC Schalke 04.

